

# Das PVC-Recycling nimmt Fahrt auf



## Ein neuer Finanzierungsmechanismus der zu Vinyl 2010 beiträgt

Eine Synergie zwischen den Verarbeitern und dem Vinyl 2010 Programm ist der Schlüssel zur Zukunft der PVC-Industrie in Europa. Bei ihrer Einführung, sollte die Vinyl 2010 zu 70% von Rohstoffproduzenten und zu 30% von Verarbeitern finanziert werden. Der Einzug der Verarbeiterbeiträge auf nationaler Ebene war bis heute nicht einheitlich. Wenn man sich nicht dieser Situation annimmt, wird das gesamte Potenzial von Vinyl 2010 nicht realisiert.

Um der Komplexität des PVC verarbeitenden Sektors Rechnung zu tragen und ein gerechteres System zur Verfügung zu stellen, das die Verhältnisse aller Unternehmen berücksichtigt, wurde die Vinyl Foundation gegründet, um die Finanzierung durch die Verarbeiter systematisch und gerecht zu verwalten. Vereinfacht ausgedrückt: die Verarbeiter werden aufgefordert einen kleinen Beitrag pro Tonne verwendetes PVC zu leisten. Einzelheiten zur Höhe der Beiträge finden Sie auf der Website [www.vinylfoundation.org](http://www.vinylfoundation.org).

## Unabhängigkeit und Verantwortung

Die Vinyl Foundation wurde als gemeinnützige Stiftung gegründet. Diese Stiftung hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG mit der unabhängigen Verwaltung des Einzugs von Finanzmitteln im Namen der Vinyl Foundation beauftragt.

Die in der ECVM vereinigten Rohstoffproduzenten haben zugestimmt, KPMG Daten bezüglich der an ihre Kunden verkauften Mengen von PVC zur Verfügung zu stellen. KPMG wird diese Daten absolut vertraulich behandeln und im Auftrag der Vinyl Foundation Zahlungsanfragen an Verarbeiter, Weiterverarbeiter und Händler stellen. Alle Informationen werden mit größter Vertraulichkeit behandelt. Es wurde sehr darauf geachtet zu gewährleisten, dass keine unternehmens- oder marktsensiblen Daten von der ECVM oder einer anderen Organisation eingesehen werden können. Selbst die Treuhänder der Vinyl Foundation, selbst Verarbeiter, erhalten keinen Zugang zu den Mengenangaben.

## Befreiung aus dem Programm

Die Verarbeiter, die Produkte nur für den Export herstellen, können eine Befreiung von den Beiträgen zur Vinyl Foundation beantragen. Ebenso Verpackungshersteller, die bereits über ein wirksames Sammel- und Recyclingsystem verfügen. Unternehmen, die mehrere Beschaffungsstandorte haben, können ebenfalls eine zentralisierte Entrichtung der Beiträge beantragen. Antragsformulare für die Befreiung und die zentralisierte Beitragsentrichtung sind auf der Website der Vinyl Foundation erhältlich.

Weitere Informationen zu allen Aspekten der Vinyl Foundation finden Sie auf der Website [www.vinylfoundation.org](http://www.vinylfoundation.org)



## Wir können uns keine Fehler erlauben

Die Existenz der Industrie beruht auf ihrem Vertrauensverhältnis zur Gesellschaft. Seit 2000 arbeitet die europäische PVC-Industrie zusammen an der Sicherung ihrer Zukunft, indem ein solches Vertrauen durch die Initiative zur nachhaltigen Entwicklung, Vinyl 2010, aufgebaut wird.

Das Vinyl 2010 Programm enthält die maßgebliche Verpflichtung, die Wertstoffe in den von uns hergestellten Produkten durch systematisches Recycling zurückzugewinnen. Unsere Strategie, das PVC-Recycling "anzukurbeln", funktioniert. Aber um zu gewährleisten, dass diese zum Nutzen der gesamten Industrie ins Leben gerufene Initiative nicht durch finanzielle Schwierigkeiten ins Stolpern gerät, ist es entscheidend, sicherzustellen, dass die Kosten fair auf die gesamte PVC-Wertkette aufgeteilt werden – zwischen Rohmateriallieferanten und Produktherstellern.

Da der Bedarf an Finanzmitteln zum Erreichen der versprochenen Recycling-Ziele steigt, ist es in den letzten drei Jahren des Programms erforderlich, dass alle Hersteller von PVC-Produkten ihren Teil der Kosten übernehmen. Dazu hat die EuPC (European Plastics Converters Association) die Vinyl Foundation, eine neue Komponente, die einen Mechanismus für das gerechte Einziehen der Verarbeiter-Beiträge der ganzen Industrie bietet, ins Leben gerufen.





*“Es ist für uns alle wichtig, dass die Gesellschaft die Nachhaltigkeit von PVC unterstützt. Vinyl 2010 zielt auf diese Unterstützung ab, indem sie Interessenvertretern – sowohl Kritikern als auch Befürwortern – zeigt, dass die gesamte PVC-Industrie ihren Produkten verpflichtet ist. Dieses Ziel setzt auch weiterhin die Zusammenarbeit und Beteiligung der gesamten Industriekette voraus. Ich bitte Sie, die Vinyl Foundation zu unterstützen, die ich für eine der wichtigsten Initiativen der letzten Jahre für unsere Industrie halte.”*

Josef Ertl  
Vinyl 2010 Vorsitzender

## Sie sind bereits ein Teil dieser Erfolgsgeschichte

Vinyl 2010 ist eine international anerkannte Freiwillige Selbstverpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung, die für verantwortungsbewusstes Verhalten und die Annahme von Herausforderungen, denen die PVC-Industrie bei der Verbesserung von Produktionsprozessen und dem Fördern von Recycling gegenübersteht, wegweisend ist. Es handelt sich um die im Jahr 2000 von der Industrie gegenüber der Europäischen Union eingegangene Verpflichtung, sich mit den Bedenken der Gesellschaft gegenüber PVC zu befassen.

Die Industrie erfüllt nun eine auf 10 Jahre angelegte Verpflichtung, die die PVC-Produktion und Verwendung in allen 27 EU-Staaten umfasst und Hauptthemen des gesamten PVC-Lebenszyklus behandelt. Da Verantwortung und Transparenz maßgeblich sind, beinhaltet das Programm messbare Ziele, durch unabhängige Dritte bestätigte Zwischen- und Endtermine, jährliche Berichtsveröffentlichungen und ein unabhängiges Überwachungskomitee.

Wenn Sie wissen möchten, warum Vinyl 2010 von dem Sekretariat of the United Nations Partnership on Sustainable Development (UN-Partnerschaften zur nachhaltigen Entwicklung) beglaubigt wurde, und wie es der PVC-Industrie eine glaubwürdige Stimme bei den politischen Entscheidungsträgern verleiht, besuchen Sie die Website [www.vinyl2010.org](http://www.vinyl2010.org).

## Ihr Beitrag ist nötig

Das PVC-Recycling ist auf lange Sicht ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen PVC-Industrie. In der Praxis wird die Vinyl 2010 Recycling-Verpflichtung durch eine Reihe von branchenspezifischen Projekten erfüllt – für Fensterprofile, Rohre und Armaturen, Dachbahnen, Bodenbeläge und beschichtete Fasern. Dazu gehört das sehr erfolgreiche Abfallsammlungs- und Recyclingsystem „Recovinyl“ der Vinyl 2010.

Europäische Rohstoffproduzenten übernehmen bereits 70% der jährlichen Finanzierung, die zur Unterstützung von Vinyl 2010 benötigt wird. Ein kleiner Betrag pro Tonne von Verarbeitern innerhalb der Industrie, der durch die Vinyl Foundation erhoben wird, gewährleistet das Gleichgewicht der Finanzierung, die erforderlich ist, um all unsere Verpflichtungen zur Abfallverwertung bis 2010 zu erfüllen. Ein kleiner Preis für den anhaltenden Einsatz eines Materials, das der Gesellschaft und der Zukunft unserer Unternehmen so viele Vorteile bringt.



## Vinyl 2010 zeigt: Sie sind überzeugt

Der Beitrag durch die Vinyl Foundation zum Vinyl 2010 Programm hilft nicht nur der gesamten Industrie, sondern berechtigt teilnehmende Unternehmen auch, das Vinyl 2010 Partner Logo auf Werbematerialien, in Präsentationen und auf Verkaufsinformationen und Briefköpfen zu verwenden.

Durch diese nützliche Verbindung zu Vinyl 2010 werden Ihr Unternehmen und Ihre hergestellten Produkte direkt an ein weitreichend (auch durch die Vereinten Nationen) anerkanntes System angeschlossen. Ihr Unternehmen profiliert sich mit seinem Engagement für die Umwelt und die nachhaltige Entwicklung – einem immer wichtiger werdenden Kriterium für Kunden auf dem heutigen Markt und ein effektives Unterscheidungsmerkmal zwischen PVC und konkurrierenden Materialien.

## Eine Partnerschaft, die allen nützt

Der neue, von der verarbeitenden Industrie selbst ins Leben gerufene und verwaltete Finanzierungsmechanismus „Vinyl Foundation“ ist gut für die PVC-Industrie und wird die Position der Verarbeiter als Hauptinteressenvertreter bei der Vinyl 2010 Verpflichtung stärken, deren Erfolg für die nachhaltige Zukunft unserer Industrie maßgeblich ist.

*“Ein Vinyl 2010 Partner zu sein bedeutet, meinen Kunden zeigen zu können, dass ich ein verantwortungsbewusster Verarbeiter bin. In einer Zeit, in der die Themen umweltbewusstes Bauen und Energieeffizienz immer wichtiger werden, zeigt dieses „Ehrenabzeichen“ meinen Kunden, dass unsere Endprodukte nachhaltig sind.”*

David Clark  
Vizepräsident Auslandsgeschäft  
Tarkett

